

Mediation im Überblick

Phasen	Funktion
<p>Phase 1 (Eröffnung): Klärung des Mediationsprozesses: Rolle des Mediators, Verantwortung der Medianten, Regeln, Fragen klären</p>	<p>Klarheit des Prozesses nimmt Angst und hilft entscheiden, ob Mediation das richtige Verfahren für diesen Konflikt ist.</p>
<p>Phase 2 (Austausch): Die Konfliktparteien schildern nacheinander ihre Sichtweise des Konflikts. Schon hier entscheiden sie, wer beginnt. Sie äußern alles, was für sie an dem Konflikt wichtig ist. Der Mediator versichert sich, dass er die Sichtweise des jeweiligen Konfliktpartners richtig verstanden hat; er/sie gibt das Gehör- te mit seinen Worten wieder, fasst dabei das Wesentliche zusammen und bringt den/die Konfliktpunkt(e) zur Sprache.</p>	<p>Jeder Konfliktpartner hat subjektiv die richtige Sichtweise, auch wenn die Sichtweisen sich zunächst widersprechen. Der Mediator nimmt ernst, dass jeder ein Recht auf seine Sichtweise und seine Gefühle hat, auch wenn sie vielleicht noch nicht für den anderen nachvollziehbar sind. Dadurch entspannt er die Situation.</p>
<p>Phase 3 (Aufdecken): Der Mediator erfragt die Konflikthintergründe (Eisberg). Welches Interesse besteht am Konflikt- punkt? Was bedeutet das Streitobjekt für die Streit- partner? Der Mediator überprüft, ob er/sie und die Medianten ihre Gefühle/Bedürfnisse gegenseitig verstehen.</p>	<p>Der <u>wesentliche</u> Schritt: Jetzt kann das gegenseitige Verständnis der Bedeutung des Konflikts wachsen.</p>
<p>Phase 4 (Lösung): Lösungen werden gesucht, die die offen gelegten Bedürfnisse befriedigen können. Es heißt nicht mehr; A <u>oder</u> B, sondern C, D, etc. werden als Lösungsmöglichkeiten erwogen.</p>	<p>Aufgrund der Bedürfnisse lassen sich Alter- nativen zu der zunächst so strikt vertretenen Position entwickeln – ein kreatives Brain- storming wirkt wertschöpfend.</p>
<p>Phase 5 (Abkommen): Die Lösung, die von beiden akzeptiert wird, wird in einer Vereinbarung festgehalten. Sie ist zukunftsorientiert, bedürfnisorientiert, konkret.</p>	<p>Mit der Lösung, die Ergebnis der Kooperation der Konfliktpartner ist, sind beide zufrieden: Zwei Gewinner!</p>